

*Museumsgesellschaft*  
*Literaturhaus*

*Jahresbericht 2019*



## *Inhaltsverzeichnis*

Bericht des Präsidenten	5
Bibliothek und Lesesaal	6
Literaturhaus	8
Liegenschaft	11
Finanzen	12
Erfolgsrechnung	14
Bilanz	15
Revisionsbericht	16
Mitglieder des Vorstands	17
Personal	18
Mitglieder und Benutzer/-innen	19
Kennzahlen Lesesaal und Bibliothek	23
Veranstaltungen Literaturhaus	27
Dank	31



## *Bericht des Präsidenten*

Ein Blick zurück: Im Herbst feierten wir 20 Jahre Literaturhaus. Die Verschmelzung von Literatur und Haus ist ein Oxymoron, denn die Geschichte der Dichtkunst ist «unbehaust» – Bukolik, Odyssee, Rhapsodie, Lesbos, Minne und Bänkelsang, Geflüchtete und Flaneure: stets war der offene Himmel Voraussetzung für Poesie, die sich ihr Haus in der Imagination bildet wie in Borges' «Bibliothek». Selbst die Lyrikerin, die im Alter von 30 Jahren beschlossen hat, nie mehr vor die Tür ihres Hauses in Massachusetts zu treten, Emily Dickinson, schreibt: «The fairest Home I ever knew – was founded in an hour – by parties also that I knew – spider and a flower – a manse of mechlin and of floes – Gloss – Sun.»

Das Literaturhaus ist ein Kind der Dialektik, indem es der Literatur ein gravitäisches Haus verschreibt und gleichzeitig zur Wanderschaft in der Imagination aufruft. Ein Haus der Sprache und der Sprachen, mit Tagen der argentinischen, arabischen, indischen, russischen Literatur. Ein Haus der Gastfreundschaft und der Vernunft mit «Writers in Residence», Caroline Emke, Aslı Erdoğan, György Konrád. Ein Haus des Rausches und der Wortreisen mit Jurczok, Stefan Zweifel und Nora Gomringer. Und so klingt auch «Reich, Stoll und Schneider» wie der Titel eines Zürcher Märchens – von einem Bauwerk an der Limmat, in dem täglich ein fliegender Teppich geknüpft wird für das «dunkle Fest des Lebens». Happy Birthday Literaturhaus! Und für die nächsten 20 Jahre: Offenheit, Licht, Luft – «like a room without a roof»!

Ein Blick in die Zukunft: Wie alle Kulturbetriebe haben wir gegenwärtig grosse Herausforderungen zu bestehen. Mit unserem Lesesaal, der Bibliothek und dem Literaturhaus besitzen wir eine einzigartige Institution im Herzen der Stadt. Dank der Unterstützung unserer Mitglieder und dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen wir über ein starkes Fundament, auf dem wir auch in Zukunft aufbauen können.

Dank: Für das schöne Jubiläum und das Engagement im Literaturhaus danke ich im Namen des ganzen Vorstandes Gesa Schneider, Isabelle Vonlanthen, Sandra Gubler, Pablo Assandri und Eliane Schmid. Für den ausserordentlichen Einsatz im vergangenen Jahr und die Arbeit für die Museumsgesellschaft, die Bibliothek und unseren Lesesaal danke ich Mirjam Schreiber, Stefanie Lind, Elisabeth Morger, Beatrice Mascarininhos, Ileana Ferri und Patrizia Z'graggen. Schliesslich danke ich Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Unterstützung und Treue zu unserer Gesellschaft.

---

Christoph Wittmer

## *Bibliothek und Lesesaal*

Nach fast 20 Jahren Tätigkeit in der Bibliothek hat Elisabeth Morger die Museumsgesellschaft Ende Mai verlassen, um ein wenig verfrüht in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Ihr Weggang hinterlässt eine Lücke; ihr engagierter und kompetenter Einsatz für die Gesellschaft und die freundliche und sachkundige Beratung der Bibliothekskunden seien ihr an dieser Stelle noch einmal herzlich verdankt.

Die Rekrutierung einer Nachfolge erwies sich als schwieriger als erwartet und konnte erst auf das Jahr 2020 definitiv abgeschlossen werden. Dass die Bibliothek in der Übergangszeit trotzdem ihren Service immer uneingeschränkt aufrechterhalten konnte, war nur dank des grossen Einsatzes des verbliebenen Teams, insbesondere von Stefanie Lind und Beatrice Mascarinhos, möglich. Ein grosses Dankeschön auch ihnen. Zusätzlich konnten wir während rund drei Monaten auf die Unterstützung einer Kollegin aus dem Schweizerischen Sozialarchiv zählen, die auf Stundenbasis einen Teil der Katalogisierung für die Museumsgesellschaft übernahm.

Die Ausleihzahlen, die in den letzten Jahren leicht gesunken sind, haben sich erfreulicherweise im Berichtsjahr erholt und sind um 4% auf 9'106 Ausleihen gestiegen. Damit sind sie wieder auf dem Niveau von 2015. Wir freuen uns über die fleissigen Leserinnen und Leser.

Das gesamtschweizerische Bibliotheks-Projekt SLSP (Swiss Library Service Platform), von dem bereits im letzten Jahresbericht die Rede war, ist 2019 weiter vorangeschritten und konkretisiert sich. Erste Testmigrationen der Bibliotheksdaten auf das neue Bibliothekssystem haben stattgefunden, und auch die zukünftigen Organisationsstrukturen haben sich ein Stück weit geklärt. Die Museumsgesellschaft wird ab 2021 nicht mehr unter der Schirmherrschaft der Zentralbibliothek Zürich stehen, sondern ist mit mehreren kleineren Spezialbibliotheken zu einer Organisationseinheit unter dem Arbeitstitel «Region Zürich» zusammengeschlossen. Bevor das Projekt Ende 2020 zum Abschluss kommt und das neue System auf 1. Dezember 2020 live geht, steht uns ein intensives Jahr mit Datentests und Schulungen bevor. Im Herbst 2020 wird es einen mehrwöchigen Katalogisierungstopp sowie einen Ausleihstopp von einigen Tagen geben. Wie sich Ausleihbedingungen und -prozesse im Vergleich zu heute für unsere Mitglieder verändern werden, ist noch unklar. Fest steht bereits, dass SLSP eine zentrale Benutzerverwaltung aufbauen

wird, sodass Benutzende mit nur einem Bibliothekskonto Bücher aus allen SLSP-Bibliotheken ausleihen können. Allerdings heisst das auch, dass sich sämtliche Benutzerinnen und Benutzer aus Datenschutzgründen neu einschreiben und ihr Einverständnis zur Nutzung der angegebenen Daten in allen SLSP angeschlossenen Bibliotheken geben müssen. Wir werden uns bemühen, einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten und unsere Mitglieder und Bibliotheksbenutzerinnen zeitnah über Änderungen auf dem Laufenden zu halten. Bei Bedarf bieten wir ab Ende 2020 auch gerne Unterstützung bei der Neueinschreibung.

Ein weiteres Thema, das uns nicht nur im Berichtsjahr beschäftigt hat, sondern über die nächsten Jahre aktuell bleiben wird, ist der Platz in unseren Buchmagazinen bzw. das Schwinden desselben. Seit 1834 schafft die Museumsgesellschaft jedes Jahr neue Bücher an, die wir als Archivbibliothek auch behalten. Schätzungsweise 2027 wird auch das letzte Buchregal im Bücherturm und im Bücherkeller voll sein. Die Überlegungen zur Auslagerung von Beständen (welche?, wohin?, Kosten?, Folgen für die Qualität unserer Dienstleistung? etc.) sind im Gange. Verschiedene Abklärungen und Berechnungen wurden getätigt, und mit den ersten, zeitintensiven Vorbereitungsarbeiten (Ausrüstung von Altbeständen mit Strichcodes) wurde bereits begonnen.

Im Raum der Bibliothek selber konnte für unsere Filmsammlung durch das Umpacken sämtlicher DVDs in Plastikmappen Platz gewonnen werden, sodass die Sammlung noch ein paar Jahre im Freihandbereich weiterwachsen kann.

Auf das 20-Jahr-Jubiläum des Literaturhauses hin wurde im Treppenhaus eine Ausstellung zur Geschichte der Museumsgesellschaft gestaltet. Dabei war insbesondere die Entdeckung der vielen Bilder unseres Gesellschaftshauses, die in der Fotosammlung des Baugeschichtlichen Archivs Zürich online abgerufen werden können, eine Freude.

Auch die Ausstellung in den Vitrinen im Foyer und im Debattierzimmer widmete sich aus aktuellem Anlass dem Literaturhaus bzw. den Autorinnen und Autoren, die hier aus ihren Büchern gelesen und über ihre Bücher gesprochen haben.

2019 wurde die Auslastung in Lesesaal und Salon erstmals während des ganzen Jahres stichprobenartig erhoben. Dreimal pro Tag, jeweils morgens, nachmittags und abends, haben die Lesesaalmitarbeiterinnen gezählt, wie viele Personen sich in den Lesesälen aufhalten. Die Auswertung dieser Zahlen zeigt eine ausgewogene Nutzung des Lesesaals übers Jahr mit einer ruhigeren Phase in den Sommermonaten, während der Salon klare «Spitzenmonate» aufweist (Januar,

Mai, Juni, Oktober), die wahrscheinlich mit den Prüfungsterminen korrelieren. Was die Nutzung im Tagesverlauf betrifft, so sind beide Räume nachmittags am besten besucht.

Im Lesesaalteam gab es auch im Berichtsjahr Wechsel: Patricia Birrer hat das Team nach mehrjähriger Mitarbeit verlassen, neu dazugekommen sind Iwan Alijew und Fabienne Iff. Dem ganzen Team von fest angestellten und freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt für 2019 ein speziell grosser Dank fürs unkomplizierte und selbstverständliche Einspringen insbesondere aufgrund des personellen Engpasses in der Bibliothek. Und natürlich sind wir einmal mehr auch Frau Dr. Marianne Ghirelli und Frau Dr. Annemarie Pestalozzi für ihre Buchauswahl äusserst verbunden. Was wäre die Bibliothek der Museumsgesellschaft ohne ihre qualitativ hochstehende fremdsprachige Literatur!

---

Mirjam Schreiber

## *Literaturhaus*

2019 stand ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums des Literaturhauses. Es haben folgende Aktivitäten stattgefunden:

- Ein Zirkuswagen mit Kurzlesungen stand während des Theaterspektakels an drei Tagen (29.–31.8.) auf der Landiwiese.
- Gefeierte wurde mit einem grossen Fest am 5. September.
- Am 7./8. September fanden viele grosse und kleine Veranstaltungen im Haus am Limmatquai statt.
- Eine Ausstellung im Treppenhaus erzählt die Geschichte des Hauses und wird längerfristig zu sehen sein.
- Fotos der Jubiläumsaktivitäten sind auf der eigens dafür eingerichteten Website [literaturhauszuerich.ch](http://literaturhauszuerich.ch) einzusehen.

Ich zitiere aus der Pressemitteilung: «Zur offiziellen Jubiläumsfeier am 5. September 2019, die im Museum für Gestaltung an der Ausstellungsstrasse stattfand, hatten sich über 300 geladene Gäste angemeldet. Sie wurden von Jörg Müller-Ganz, Präsident des Bankrats der Zürcher Kantonalbank, begrüsst. Die langjährige Partnerin – seit 19 Jahren – unterstützte diesen Abend finanziell grosszügig. Es folgte die Gratulation durch Peter Haerle, Direktor Kultur Stadt Zürich, sowie Grussworte



von Christoph Wittmer, Präsident der Museumsgesellschaft. Durch den Abend führte die Leiterin des Literaturhauses Zürich, Gesa Schneider. Die Autor\*innen Lukas Bärfuss, Judith Keller, Urs Faes, Gianna Molinari, Christian Haller, Melinda Nadj Abonji, Franz Hohler, Isolde Schaad und Ruth Schweikert haben eigens für den Abend Beiträge verfasst und vorgetragen – es war ein berührender Abend. «Sowohl Inhalt als auch Form waren sehr stimmig. Und die Anzahl der illustren Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur sowie die hochkarätigen Autorinnen und Autoren beweisen, wie relevant das Literaturhaus für Zürich ist», hält Peter Haerle fest. Anschliessend wurden angeregte Gespräche geführt und das 20-jährige Bestehen bei Speis und Trank gebührend gefeiert.»

Am Wochenende nach dem Auftakt fanden unter dem Motto «Was war was ist was kommt» im Literaturhaus zahlreiche Veranstaltungen statt. Im Zentrum standen langjährige Reihen und Formate des Literaturhauses sowie neue Projekte und Überlegungen zur Zukunft von Literaturveranstaltungen.

Am Programm wirkten viele langjährige Partner mit (Tonhalle Orchester, Teppich u.a.). Auch kommende Kooperationen erhielten einen Platz (About us!). Die verschiedenen Tätigkeitsfelder des Literaturhauses wurden sichtbar gemacht, kurzum, es wurde ein Fest der Literatur, das mit vielen verschiedenen Formaten, von ernst bis spielerisch, ein breites Publikum angesprochen hat. Oder, um es in den Worten von Isabelle Vonlanthen, langjährige Mitarbeiterin des Literaturhauses, zu sagen: «Es war lustig und nachdenklich, kontrovers und konzilient, laut und leise; kurzum: Es war schön!». Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an die Zürcher Kantonalbank, die das Projekt mit einem gesonderten Betrag unterstützt hat, sowie an die Göhner Stiftung, die Avina Stiftung und den Kanton Zürich. Besonders danken möchte ich an dieser Stelle Sandra Gubler und Isabelle Vonlanthen vom Literaturhaus; sie haben grossen Einsatz gezeigt und Grosses geleistet!

Aber auch der Rest des Jahres war intensiv und bereichernd. Im Februar fand das Festival «Tage argentinischer Literatur» statt, nach den Tagen arabischer (2016), russischer (2017) und indischer (2018) Literatur. Isabelle Vonlanthen hat dabei dank grosszügiger Unterstützung von Pro Helvetia ein fantastisches Programm auf die Beine gestellt, das sowohl beim Publikum als auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder hervorragend ankam. Besonders beeindruckt war das Publikum von der intellektuellen Schärfe der argentinischen Autorinnen und Autoren. Das Programm kam so gut an, dass wir auch 2020 wieder ein Festival organisieren, und zwar die «Tage südafrikanischer Literatur».

Die Anzahl Veranstaltungen ist 2019 – auch aufgrund des Jubiläums – explodiert: Es waren 28 nur für das Jubiläum allein, übers Jahr hinweg insgesamt 165. Wir hatten fast 17'000 Besucherinnen und Besucher (im Vorjahr waren es 11'560 bei 136 Veranstaltungen). Ausser Haus finden nach wie vor u.a. die Reihe «Literatur und Musik» statt, in Kooperation mit der Tonhalle, die Sofalesungen, die Veranstaltungen der Reihe «Ces Voisins inconnus/Cari vicini» in der Westschweiz und im Tessin, die von der Oertli-Stiftung gefördert werden, und das «Openair Literatur Festival» im Alten Botanischen Garten, in Kooperation mit dem Kaufleuten. Letzteres war dieses Jahr besonders erfolgreich; mit u.a. Roxane Gay und Julian Barnes, oder auch der Auftritt von Salman Rushdie im Volkshaus (eine Koproduktion mit dem Kaufleuten). Aber auch die neue Reihe, die das Literaturhaus gemeinsam mit dem siaf (Schweizerisches Institut für Auslandsforschung) durchführt, erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Auftritt von Jill Lepore im Schauspielhaus war denkwürdig, der Abend mit Heinz Bude oder mit der Philosophin Rahel Jaeggi ebenfalls.

Bei der Analyse des Programms zeigt sich, dass wir, neben den bestehenden Formaten (Teppich, Sofalesungen, Ces Voisins inconnus, Lesezirkel), jeden Monat Veranstaltungen mit deutschsprachigen Autorinnen und Autoren, mit internationalen Namen, literaturgeschichtliche Abende (Else Lasker-Schüler, Robert Walser, Gottfried Keller etc.), «reflexive, thematische» sowie performative Veranstaltungen anbieten. Das Ziel ist nach wie vor, so viele Leute wie möglich anzusprechen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden für jede Veranstaltung Partner gesucht, und häufig auch gefunden. Vielen Dank an dieser Stelle!

Das Projekt «Writers in Residence», das grosszügig von Stadt und Kanton unterstützt und in Partnerschaft mit der Stiftung pwg durchgeführt wird, sorgt weiterhin für viel Aufmerksamkeit. 2019 waren der bulgarische Autor Georgi Gospodinov und die mexikanische Autorin Aura Xilonen zu Gast. Insbesondere die erst 23-jährige Autorin des Romans «Gringo Champ» löste in Zürich regelrechte Begeisterungstürme aus.

Schliesslich gibt es noch personell eine Änderung: Barbara Postiasi Hartmann, die sich liebevoll und vorbildlich um unsere Abendveranstaltungen gekümmert hat (Koordination, Auf- und Abbau sowie Apéro) verlässt uns auf eigenen Wunsch, um sich wieder vermehrt ihrer Laufbahn als Keramik-Künstlerin zu widmen. Vielen Dank an dieser Stelle! Neu dabei ist Ana Haugwitz, die sich von nun an um unsere

Belange kümmert. Wie immer danke ich allen Mitarbeiterinnen des Literaturhauses, unseren Praktikantinnen sowie allen, die im Stundenlohn am Abend während der Veranstaltungen arbeiten. Ein grosses Dankeschön geht auch an unsere ehrenamtlichen Juror/inn/en des Schreibwettbewerbs.

Und schliesslich möchte ich noch einen besonderen Dank der Stadt Zürich sowie all unseren Sponsorinnen und Sponsoren aussprechen – allen voran der Zürcher Kantonalbank, unserer Hauptsponsorin – und unseren Mäzeninnen und Mäzenen.

---

Gesa Schneider

## *Liegenschaft*

Wie im letzten Bericht geschrieben, sind die Erneuerungsarbeiten an der Haustechnik weitgehend abgeschlossen. Leider gestalten sich die Arbeiten am Ersatz der Kältemaschine (als Teil der Lüftungsanlage) komplizierter als gedacht und dauern noch an.

Bei den Mietflächen im Erdgeschoss hat sich einiges bewegt. Im vergangenen Jahr hat sich «Navyboot», unser langjähriger Mieter, aus dem Ladenlokal an der Ecke Limmatquai/Marktgasse zurückgezogen. Im Sinne einer Zwischennutzung konnten wir die Fläche an Möbel Pfister vermieten, der dort nun einen Pop-up-Store betreibt. Derzeit laufen Abklärungen mit unserer Verwaltung, um dieses Ladenlokal längerfristig zu vermieten.

Ebenfalls laufen die Vorbereitungen für die Dach- und Fassadensanierung weiter, wobei wir auch die Infrastruktur des Hauses sowie brandschutztechnische Themen vertieft anschauen wollen und müssen.

Unser Ziel ist es, das Haus in den nächsten Jahren den aktuellen und den zukünftigen Bedürfnissen der Nutzer entsprechend auf einem guten Stand zu halten und wo notwendig, entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

---

Andreas La Roche

## *Finanzen*

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Reingewinn von CHF 35'407 (Budget: CHF 40'700) ab. Der Vorstand stellt der Mitgliederversammlung den Antrag, dieses Ergebnis auf die Jahresrechnung 2020 vorzutragen.

Die Ertragsseite (CHF 2'449'739 / Budget: 2'043'500) ist durch zwei sehr hohe Einzelspenden gekennzeichnet. Wir verzeichnen leicht tiefere Mitgliederbeiträge, die etwas unter dem Stand des Vorjahres und dem Budget liegen. Die Mieterträge erreichen ungefähr das Budgetziel, liegen aber unter dem Vorjahr. Die Sparte «Literaturhaus» kann auf ein auch finanziell erfolgreiches Jubiläumsjahr zurückblicken, welches die Positionen «Einnahmen Veranstaltungen, Lesungen» und «Sponsoring Veranstaltungen, Lesungen» wie budgetiert deutlich über dem Vorjahr schliessen lässt. Unter Berücksichtigung der erwähnten Spenden resultiert ein gegenüber dem Budget um rund CHF 400'000 oder rund 20% höherer Betriebsertrag.

Auf der Aufwandsseite (CHF 2'415'613 / Budget: CHF 2'002'800) fanden die erwähnten, ausserordentlichen Spenden insofern Verwendung, als damit der Renovationsfonds mit Blick auf die geplanten Arbeiten an der Liegenschaft um weitere CHF 470'000 geäufnet werden konnte. Ebenso war es möglich, für die anstehende Erneuerung der Veranstaltungstechnik sowie für die notwendig werdende Auslagerung eines Teils der Buchbestände Rückstellungen in der Höhe von je CHF 50'000 zu bilden. Ferner standen den Mehreinnahmen aufgrund des Jubiläumsjahres entsprechende budgetierte Mehrausgaben gegenüber. Insgesamt resultiert ein gegenüber dem Budget um rund CHF 410'000 oder rund 21% höherer Betriebsaufwand, womit das Ergebnis mit CHF 35'407 knapp CHF 7'000 tiefer als budgetiert ausfällt.

Die Bilanz der Museumsgesellschaft ist weiterhin sehr gesund. Das Umlaufvermögen beläuft sich neu auf CHF 1'816'588. Die Liegenschaft steht mit unverändert CHF 1'600'000 zu Buche (Assekuranzwert: CHF 13'670'000) und ist mit ebenfalls unveränderten CHF 1'200'000 hypothekarisch belastet. Das gesamte Inventar, d.h. die Bibliothek (Versicherungswert CHF 4'000'000) und die Mobilien (Versicherungswert CHF 500'000), ist abgeschrieben und erscheint in der Bilanz lediglich pro memoria. Nach Genehmigung der beantragten Gewinnverwendung durch die Mitgliederversammlung beträgt das Eigenkapital unserer Gesell-

schaft neu CHF 613'745 (im Vorjahr CHF 578'338) und setzt sich zusammen aus CHF 375'000 freie Reserven, CHF 62'935 Rücklagen und einem Gewinnvortrag in der Höhe von CHF 175'810.

Das vorsichtig gerechnete Budget für 2020 sieht einen Reingewinn von CHF 36'508 vor – dies bei einem Betriebsertrag von CHF 1'791'288 und einem Betriebsaufwand von CHF 1'754'780. Beim Betriebsertrag budgetieren wir gegenüber dem Vorjahr etwas tiefere Mieterträge, und die budgetierten Veranstaltungseinnahmen und Sponsoringbeiträge finden sich nach dem Jubiläumsjahr wieder auf einem tieferen Level ein. Beim Betriebsaufwand sind tiefere Kosten für Veranstaltungen / Projekte und keine weiteren Rückstellungen mehr vorgesehen. Aufgrund des vorsichtig berechneten Budgets und der bisher eingeleiteten Massnahmen sind wir heute der Ansicht, dass wir das Geschäftsjahr trotz den Auswirkungen der Pandemie mit einem allenfalls tieferen, aber dennoch positiven Ergebnis abschliessen können. Wir beobachten die Entwicklung jedoch aufmerksam und werden gegebenenfalls zeitnah weitere Massnahmen ergreifen, um einen Verlust im laufenden Geschäftsjahr zu vermeiden.

---

Marcel Wegmüller

## Erfolgsrechnung 2019 (in CHF)

	<b>Abschluss</b>	<b>Budget</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Budget</b>
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>BETRIEBSERTRAG</b>				
Mitgliederbeiträge	280'033	280'000	275'490	280'000
Mieterträge	620'512	613'500	611'499	580'000
Beitrag Stadt Zürich	420'018	420'000	420'438	420'438
Beitrag Kanton Zürich	80'000	80'000	90'000	80'000
Einnahmen Writers in Residence	53'400	53'000	53'350	53'350
Sponsoring Veranstaltungen, Lesungen	120'338	148'000	148'000	118'000
Einnahmen Veranstaltungen, Lesungen	172'237	295'000	281'658	203'000
Spenden	156'145	103'000	517'425	7'500
Diverse Einnahmen	57'589	51'000	51'879	49'000
<b>Total BETRIEBSERTRAG</b>	<b>1'960'272</b>	<b>2'043'500</b>	<b>2'449'739</b>	<b>1'791'288</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>				
Zeitungen und Zeitschriften	81'971	84'000	77'560	84'000
Bücher und andere Medien	33'485	36'000	33'868	36'000
Rückstellung Bücherauslagerung	100'000		50'000	
Veranstaltungen / Projekte / Writers in Residence	358'042	490'000	480'474	371'000
Personalaufwand	813'814	854'600	861'178	829'480
Büromaterial / Kommunikation	32'705	28'500	30'388	54'000
Liegenschaft u. Hypo-Zins	237'973	315'200	645'452	175'700
Mobiliar / Informatik	74'497	53'000	47'700	62'000
Rückstellung Veranstaltungstechnik	50'000		50'000	
Übriger Betriebsaufwand	135'955	141'500	138'993	142'600
<b>Total BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>1'918'442</b>	<b>2'002'800</b>	<b>2'415'613</b>	<b>1'754'780</b>
Ordentlicher Erfolg	41'831	40'700	34'126	36'508
Ausserordentlicher Erfolg	1'342		1'281	
<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>43'173</b>		<b>35'407</b>	
Gewinn- / Verlustvortrag	97'230		140'403	
<b>Verfügbarer Gewinn / Verlust Gewinnvortrag</b>	<b>140'403</b>		<b>175'810</b>	

## Bilanz per 31. Dezember 2019 (in CHF)

<b>Aktiven</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Kassen	9'761	11'314	8'805	10'950
Postcheck	7'229	6'634	7'804	10'854
Credit Suisse	438'465	450'115	788'765	275'492
Zürcher Kantonalbank	187'215	188'198	345'419	1'433'236
Debitoren	35'465	39'363	0	7'996
Andere Forderungen	137'147	95'165	97'177	63'630
Transitorische Aktiven	10'496	16'630	24'053	14'430
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>825'778</b>	<b>807'419</b>	<b>1'272'023</b>	<b>1'816'588</b>
Bücher, Mobiliar, EDV, Telefonie	4	4	4	4
Liegenschaft	1'600'000	1'600'000	1'600'000	1'600'000
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'600'004</b>	<b>1'600'004</b>	<b>1'600'004</b>	<b>1'600'004</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'425'782</b>	<b>2'407'423</b>	<b>2'872'027</b>	<b>3'416'592</b>
<b>Passiven</b>				
Kreditoren	14'135	15'818	50'089	130'836
Kautionsdepots	7'225	7'225	5'200	5'000
Andere Verbindlichkeiten	10'948	9'080	9	3'472
Transitorische Passiven	265'569	230'135	378'391	233'539
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>297'877</b>	<b>262'258</b>	<b>433'690</b>	<b>372'847</b>
Rückstellung Bücherauslagerung			100'000	150'000
Rückstellung Veranstaltungstechnik			50'000	100'000
Renovationsfonds	410'000	410'000	510'000	980'000
Hypothek	1'200'000	1'200'000	1'200'000	1'200'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'610'000</b>	<b>1'610'000</b>	<b>1'860'000</b>	<b>2'430'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'907'877</b>	<b>1'872'258</b>	<b>2'293'690</b>	<b>2'802'847</b>
Rücklage Bauvorhaben	62'935	62'935	62'935	62'935
Freie Reserve	375'000	375'000	375'000	375'000
Gewinn- / Verlustvortrag	46'722	79'970	97'230	140'403
Jahresgewinn /-verlust	33'248	17'260	43'173	35'407
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>517'905</b>	<b>535'165</b>	<b>578'338</b>	<b>613'745</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'425'782</b>	<b>2'407'423</b>	<b>2'872'027</b>	<b>3'416'592</b>

## ***Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung der Museumsgesellschaft Zürich, Zürich***

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Museumsgesellschaft Zürich für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

KPMG AG

Jakub Pesek  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Michael Stamm  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. März 2020



## *Mitglieder des Vorstands*

	Jahr der Wahl
Christoph Wittmer, Dr. phil., Präsident	2013
Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr. phil., Vizepräsidentin, Beauftragte Bibliothek	2009
Andreas La Roche, Dipl. Arch ETH, Verantwortlicher Liegenschaft	2015
Elisabeth Maurer Lutz, Dr. phil.	2018
Christoph Meyer, lic. iur. RA, Aktuar	2017
Karen Roth-Krauthammer, lic. phil., Beauftragte Literaturhaus	2018
Stephanie von Harrach, M.A.	2014
Marcel Wegmüller, lic. iur. RA, Quästor	2010

Revisionsstelle: KPMG AG

## *Personal*

### **Geschäftsleitung**

Gesa Schneider, Dr. phil. (Co-Geschäftsführerin/Leiterin Literaturhaus)

Mirjam Schreiber, lic. phil. (Co-Geschäftsführerin/Leiterin Bibliothek und Lesesaal)

### **Lesesaal und Bibliothek**

Ileana Ferri

Gudrun Heim (Juni bis Oktober)

Stefanie Lind, lic. phil.

Beatrice Mascarinhos

Elisabeth Morger (bis Mai)

Patrizia Z'graggen

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Lesesaal: Iwan Alijew, Maria Arnold, Aline Berweger, Patricia Birrer, Susanne Eberle, Fabienne Iff, Sarah Rageth

Freie Mitarbeiterin in der Bibliothek: Andrea Schönholzer

### **Literaturhaus**

Pablo Assandri, lic. phil.

Sandra Gubler

Sidonie Jeremić (bis Februar)

Eliane Schmid (März bis September)

Leonora Schulthess (ab September)

Isabelle Vonlanthen, Dr. phil.

Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Literaturhaus: Maria Arnold, Brian Bachmann, Patricia Birrer, Marlon Böttcher, Lucas Brunner, Norma Clematide, Valeria Falletta, Ana Haugwitz, Ella Job, Noelle Killer, Kevin Mutter, Benjamin Samulowski, Joshua Steiner

Jury Schreibwettbewerb: Florian Bissig, Catharina Fingerhuth, Elisa Fuchs, Christoph Kuhn, Jens Nielsen und Davina Rodgers

## Mitglieder und Benutzer/-innen

	Ende 2018	Ende 2019
Einzelmitglieder	1'004	1'035
Paarmitglieder	252	265
Mitglieder eines Kollektivs	13	13
<b>Total</b>	<b>1'269</b>	<b>1'313</b>
Bibliothekskarten	37	38
Monatskarten	166	147
Tageskarten	431	363
Studierende		
Kantonale Hochschulen	232	199
Andere Hochschulen	99	93
<b>Total</b>	<b>331</b>	<b>292</b>
Verstorben	8	10
<b>Austritte auf den</b>	<b>01.01.2018</b>	<b>01.01.2019</b>
Einzelmitglieder	125	108
Paarmitglieder	16	20
Mitglieder eines Kollektivs	1	2
<b>Total</b>	<b>142</b>	<b>130</b>
<b>Eintritte</b>		
Einzelmitglieder	140	148
Paarmitglieder	28	34
Mitglieder eines Kollektivs	0	2
<b>Total</b>	<b>168</b>	<b>184</b>

Auf den 1.1.2019 haben wir nur 130 Austritte aus der Gesellschaft zu vermelden (gegenüber 184 Eintritten). Erwähnenswert ist der Austritt eines 94-jährigen Mitglieds (allerdings auf 2020), das seit seinem Eintritt als Student im Jahr 1943, also 77 Jahre lang, ununterbrochen Mitglied in der Museumsgesellschaft war.

## *Eintritte 2019*

### **Einzelmitglieder**

Affolter Elfriede  
Agirbas Ibrahim  
Alimi Sadat  
Andrey Lorenz  
Arn Verena  
Augsburger Jacqueline  
Bänziger Max  
Baumann Daniel  
Baumann Patricia  
Baumli Andy  
Bellaggio Andrea  
Berini Gian-Luigi  
Bichsel Christoph  
Bichsel Sonja  
Bieri Runkel Beatrice  
Bissig Florian  
Blattmann René C.  
Blumer Silvan  
Bode Martin  
Boller Magdalena  
Dr. Bonderer Armin  
Dr. Bott Sebastian  
Bourgeois Janique  
Caprez László  
Cazajus Sibylle  
Coloma Javier  
Congiu Monica  
Cosar Yakup  
Darin Peter  
De Mestral Patrice  
Domingos Scope Irene  
Egli Christian  
Ehrenzeller Kaspar  
Eichenberger Judith  
Enderli Thomas  
Eroy Mareflor  
Eschmann Marie-Joelle  
Fisch Alexander  
Dr.med. Frey Thomas  
Dr. Frimpong Martina  
Gangl Reiner  
Gantner Andreas  
Gehrig Markus  
Gelpke Maja Sabina  
Dr.med. Gmür Mario  
Dr. Goekmen-Davidoff Ariel Sergio  
Gospodinov Georgi  
Gubser Stefan  
Guerrini Béatrice Lucia  
Dr. Gurtner Peter  
Gutekunst Christian Martin  
Dr.iur. Gutzwiller Peter Max  
Gygax Henri  
Haltiner Markus J.  
Heidt Katrin  
Heinzelmann Jacqueline  
Dr. Hess Stephan  
Heussler Fatima  
Hinzmann Natalie  
Hodel Mirza Michael  
Hofmann Sabine  
Hofstetter Dominic  
Hofstetter Julia  
Holle Carlos

Dr.phil. Holtz Corinne  
Honegger Caspar  
Horlacher Laura  
Huonker Hans  
Dr.phil. Ihle Pascal  
Jaussi Fred  
Jenni Marcel  
Kägi Kaspar  
Kälin Marisa  
Keller Claudia  
Khorramrouz Turaj  
Kloter Ursula  
Koltes Kalya  
Kümin José Antonio  
Künzli Eva  
Landolt Beatrice  
Lawaczeck Karin  
Dr. Lercari Gianni  
Lumineau Thierry  
Lundberg Thom  
Mägli Lea Sara  
Meier Franz  
Meier Rosmarie A.  
Dr. Meisner Charlotte  
Menzl Anna  
Minder Naporski Helene  
Dr. Müller Björn  
Müller Kathrin  
Müller Luc  
Müller Manuel  
Neufeldt-Schoeller Laura  
Nordmann Daniel  
Nötel Holger  
Nyfeler Chiara  
Nyffenegger Eva

Dr.phil. Oplatka Andreas  
Dr. Oswald Hans  
Ott Stefan  
Otunla Zacchaeus  
Peter Florian Matthias  
Quiram Barbara  
Ravaioli Max  
Reinhardt Esther  
Riccione Christopher  
Rieger Hans Jörg  
Rinaldi Manuela  
Ros Palomar Daniel  
Rudin Lisa Maria  
Russenberger Andreas  
Sabasan Sebastian  
Schäfer Björn  
Schäublin Cyril  
Scheibner James  
Scheuermann Helen  
Schiess Lea  
Schlöpfer Beat  
Schmid Martin  
Schmückle Friedrich  
Schuppli Meyer Annette  
Sheikh Azad Rahaman  
Signer-Brandau Doris  
Smith Adam  
Spescha Claudio  
Staub Maria Ingrid  
Steinegger Samuel  
Steinmann Michael  
Tägder Susanne  
Tanis Remko  
Tschurr Alen  
Tufan Mesut

Turi Alberto  
Vàzquez Belen  
von Känel Heinz  
Waelti Patrizia  
Weber Urs  
Welbergen Gerald  
Wenaweser Karl

Widmer Jeannette  
Wiedmer Nicolas  
Wiesendanger Thomas  
Zemp Claudio  
Dr.phil. Zollinger Edi  
Zunzer Daniela  
Prof.Dr. Zweidler Simon

### **Paarmitglieder**

Bachmann Marcel und Stefan  
Fritz Peter S. und Droz Lucienne  
Garzioli Gianni und Elisabeth  
Griffin Monika und Timothy  
Jacot Gaby und Alain  
Jaksic Katarina und Clavuot Flavio  
Khorramrouz Siavash und Fereydoun  
Kilchenmann Michael und  
Weber Alexandra  
Mägli Ulrich und Erika  
Meyer Annina und Hofer Nicolas

Münch Gregor und Biljana  
Nipkow Beat und Lorna  
Pflanzer Konrad und  
Baumgartner Andrea  
Schmid Michael und Stagars Marion  
Sigg Beat R. und  
Barlogis Marie-Louise  
Spirig Sandra und Maag Harald  
Westerberg Nils und  
Ek Westerberg Maria

### **Mitglieder Kollektiv**

Conzett Jürg, Kohler Ursula  
(Money Museum)

### **Todesfälle**

Baumann Daniel  
Dr. Brunner Hans Erhart  
Huonker Gustav  
Kehr-Lendenmann Liselotte  
Meyer Edith

Ravagli Roberto  
Schwarz Werner  
Schwob Jenny  
Treyer Roland  
Zeller Christa Maria

## *Kennzahlen Lesesaal und Bibliothek*

### **Zeitschriften im Lesesaal**

Nachrichtenmagazine, Wirtschaft aktuell	36	(+2)
Zeitungsmagazine	10	(-1)
Veranstaltungen, Radio, Fernsehen	5	
Frauen- und Männermagazine	7	
Unterhaltung	6	
Satire	3	
Konsumenteninformation, Gesundheit	9	
Hochschule	5	
Berufsverbände, Vereinsorgane	10	(+1)
Kultur allgemein	25	(+3)
Literatur	33	(-4)
Bildende Kunst, Archäologie	9	(-1)
Architektur, Bauen, Wohnen	12	
Musik, Theater, Film, Foto	13	
Philosophie	6	
Theologie, Kirchen	14	(+1)
Psychologie, Pädagogik, Sozialarbeit	6	(-1)
Geschichte, Volkskunde	17	(-1)
Geografie, Reisen, Verkehr	12	
Rechtswissenschaft, Kriminalistik	20	
Politik, Volkswirtschaft	15	
Militär, Sport	6	
Medizin	5	
Naturwissenschaft, Ökologie, Technik, Informatik	21	
<b>Total</b>	<b>305</b>	<b>(-2)</b>

<b>Neuerwerbungen Bibliothek</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Deutsch	722	714
Französisch	137	144
Englisch	209	213
Italienisch	46	50
Hörbücher	33	36
Handbücher Lesesaal	34	26
Filme	31	37
<b>Total</b>	<b>1'267</b>	<b>1'212</b>

<b>Ausleihe Bibliothek</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Deutsch	5'114	5'517
Französisch	453	466
Englisch	1'252	1'336
Italienisch	117	138
Hörbücher	786	791
Filme	879	782
Zeitschriften und Diverse	134	76
<b>Total</b>	<b>8'735</b>	<b>9'106</b>

### *Ausleih-Hitliste*

Nach drei Jahren in Folge wurde «Meine geniale Freundin» von Elena Ferrante von den Toppositionen in der Bestenliste der Museumsgesellschaft verdrängt. Mit zwei in Deutsch neu aufgelegten älteren Titeln («Frau im Dunkeln» sowie ihr Debütroman «Lästige Liebe») hat sie es allerdings bei den deutschen Büchern mit 10 respektive 8 Ausleihen doch wieder in die vorderen Ränge geschafft. Weitere Spitzenreiterinnen sind Annie Ernaux, die sowohl bei den deutschen («Erinnerungen eines Mädchens» und «Die Jahre») als auch bei den französischen Titeln («La place») obenauf schwingt, sowie Michelle Obama, deren Autobiografie «Becoming» auf Deutsch und auf Englisch je achtmal ausgeliehen wurde.



Auch bei den Autoren finden sich verschiedene «sprachen- und spartenübergreifende» Bestseller. Ian McEwan steht auf der deutschen und der englischen Hitliste («Maschinen wie ich und Menschen wie ihr»), Michel Houellebecq («Serotonin») auf der deutschen und der französischen, und Patrick Modiano hat mit «Schlafende Erinnerungen» sowohl viele Leser als auch viele Hörerinnen gefunden.

### **Deutsche Bücher**

- |   |   |
|---|---|
| 12 Ernaux, Annie: Erinnerungen eines Mädchens     | 8 Höffe, Otfried: Die hohe Kunst des Alterns                    |
| 11 Schirach, Ferdinand von: Kaffee und Zigaretten | 8 McEwan, Ian: Maschinen wie ich und Menschen wie ihr           |
| 10 Schweikert, Ruth: Tage wie Hunde               | 7 Capus, Alex: Königskinder                                     |
| 10 Ferrante, Elena: Frau im Dunkeln               | 7 De Botton, Alain: Gelassenheit                                |
| 9 Bodenheimer, Alfred: Im Tal der Gebeine         | 7 Shamani, Usama al-: In der Fremde sprechen die Bäume arabisch |
| 8 Ernaux, Annie: Die Jahre                        | 7 Schalansky, Judith: Verzeichnis einiger Verluste              |
| 8 Ferrante, Elena: Lästige Liebe                  | 7 Alioth, Gabrielle: Gallus, der Fremde                         |
| 8 Hein, Christoph: Verwirrnis                     | 7 Kreis, Georg: Vermessene Zeiten                               |
| 8 Zeh, Juli: Neujahr                              | 7 Houellebecq, Michel: Serotonin                                |
| 8 Haas, Wolf: Junger Mann                         | 7 Honigmann, Barbara: Georg                                     |
| 8 Obama, Michelle: Becoming                       | 7 Cusanit, Kenah: Babel   |
| 8 Camilleri, Andrea: Gewisse Momente              | 7 Stanišić, Saša: Herkunft                                      |
| 8 Hasler, Eveline: Tochter des Geldes             | 7 Hartmann, Lukas: Der Sänger                                   |
| 8 Jähner, Harald: Wolfszeit                       |   |

### **Französische Bücher**

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 5 Vigan, Delphine de: Les loyautés    | 4 Lamberterie, Olivia de: Avec toutes mes sympathies |
| 5 Levy, Marc: Une fille comme elle    | 4 Vigan, Delphine de: Les grâces                     |
| 5 Kahn, Michèle: Loin de Sils Maria   | 4 Kramer, Pascale: Une famille                       |
| 5 Houellebecq, Michel: Sérotonine     | 3 Louis, Édouard: En finir avec Eddy Bellegueule     |
| 4 Ernaux, Annie: La place             |  |
| 4 Assouline, Pierre: Retour à Séfarad |  |

- 3 Slimani, Leïla: Chanson douce
- 3 Sabolo, Monica: Summer
- 3 Modiano, Patrick: Souvenirs dormants
- 3 Mathieu, Nicolas: Leurs enfants après eux

- 3 Kepel, Gilles: Sortir du chaos
- 3 Pennac, Daniel: Mon frère
- 3 Dieudonné, Adeline: La vrai vie

### **Englische Bücher**

- 11 Westover, Tara: Educated
- 8 Burns, Anna: Milkman
- 8 Rooney, Sally: Normal people
- 8 Obama, Michelle: Becoming
- 7 Boyd, William: Love is blind
- 7 McEwan, Ian: Machines like me and people like you
- 6 Angelou, Maya: I know why the caged bird sings

- 6 Barnes, Julian: The only story
- 6 Ondaatje, Michael: Warlight
- 6 Frankopan, Peter: The new silk roads
- 5 Bauer, Belinda: Snap
- 5 Orange, Tommy: There there
- 5 Barker, Pat: The silence of the girls
- 5 French, Tana: The witch elm
- 5 Orlean, Susan: The library book

### **Italienische Bücher**

- 5 Melandri, Francesca: Eva dorme
- 3 Faletti, Giorgio: Io uccido
- 2 Alvaro, Corrado: Itinerario italiano

- 2 Morante, Elsa: Aracoeli
- 2 Nessi, Alberto: Il colore della malva
- 2 Gruber, Lilli: Eredità

### **Hörbücher**

- 7 Suter, Martin: Allmen und die Erotik
- 6 Čechov, Anton: Erzählung eines Unbekannten
- 6 Stifter, Adalbert: Abdias
- 5 Tolstoj, Leo: Anna Karenina
- 5 Čechov, Anton: Eine langweilige Geschichte
- 5 Mann, Thomas: Der Zauberberg
- 5 Joyce, James: Dubliner

- 5 Schnitzler, Arthur: Traumnovelle
- 5 Stifter, Adalbert: Bergmilch
- 5 Flaubert, Gustave: Die Schule der Empfindsamkeit
- 5 Pamuk, Orhan: Diese Fremdheit in mir
- 5 Bernhard, Thomas: Städtebeschimpfungen
- 5 Modiano, Patrick: Schlafende Erinnerungen

## *Veranstaltungen Literaturhaus*

Insgesamt fanden 165 Veranstaltungen statt (davon 123 im Haus am Limmatquai), die 16'960 Besucher anzogen. Darunter fallen auch 28 Jubiläumsveranstaltungen, mit denen das Literaturhaus sein 20-jähriges Bestehen feierte.

**Januar** «Ich und meine Eltern»: Anuschka Roshani • «Ich und meine Eltern»: Cristina Karrer • Jenny Erpenbeck • «Literatur und Musik»: La fin du temps, Olivier Messiaen trifft Ingeborg Bachmann • Shibasaki Tomoka • Ute Kröger über Else Lasker-Schüler • «Ich und meine Eltern»: Lika Nüssli • Rainer Moritz • Der Südkaukasus in Literatur und Kunst: Texte von Akram Aylisli und Projekte von artsfoundation • Writers in Residence: Georgi Gospodinow

**Februar** Schreibwettbewerb 2018: Lesungen der Gewinner\*innen • Filmpremiere: If Beale Street could talk • Margarete Stokowski • Buchpremiere: Klaus Merz • Lyriksofalesung mit Melanie Katz und Sascha Garzetti • «Tage argentinischer Literatur»: Lesungen und Diskussionen mit Selva Almada, María Cecilia Barbeta, Sacha Batthyany, Martín Caparrós, Mateo Cardona, Washington Cucurto, Ariel Dilon, Camila Fadda Gacitúa, Iván García López, Eleonora González Capria, Leila Guerriero, Silke Kleemann, María Luque, Ariel Magnus, Alan Pauls, Claudia Piñeiro, Beatriz Sarlo, Samanta Schweblin • «Lesezirkel»: Waguhi Ghali • «Teppich»: Marco de las Heras

**März** Robert Walsers Briefe, mit Bernhard Echte, Reto Sorg und Miriam Japp • Buchpremiere: Martin R. Dean • «Unruhe über Mittag»: Internationaler Frauentag mit Patti Basler, Esther Girsberger • Barbara Honigmann • Buchpremiere: Isolde Schaad • Matias Faldbakken • Film-Matinée im Kino Xenix, mit Lola Arias • Reni Eddo-Lodge • Literarisches Kabarett zu Kurt Tucholsky, mit Roswitha Dasch und Ulrich Raue • «Literatur und Musik»: Ruhm statt Rausch – Johannes Brahms und Gottfried Keller

**April** A.L. Kennedy • Heinz Bude • «Ces Voisins inconnus»: Joseph Incardona, Quentin Mouron • Carolin Emcke • Sofalesung mit Demian Lienhard • Dževad Karahasan • Kim Leine • Gerhard Meister, Laurence Boissier • Führung durch die Bibliothek der Museumsgesellschaft • Ruth Schweikert • Martin Schneitewind,

mit Michael Köhlmeier, Raoul Schrott und Thomas Strässle • «Lesezirkel»: Raymond Chandler • «Schweizer Debüts»: Tabea Steiner, Barbara Stengl • Anne Applebaum

**Mai** «Ces Voisins inconnus» in Vevey und Genf: Christian Haller, Jean Bertrand • Rosa von Praunheim • «Teppich»: Lou Meili • Gottfried Keller, Vergnügliches zum 200. Geburtstag, mit Ursula Amrein und Michael Andermatt • Gary Shteyngart • Han Kang • Early Bird, mit Jonas Landolt und Raphael Urweider • Poetik der Architektur, mit Aleida Assmann und Peter Zumthor • Saša Stanišić • Peter von Matt • Preisverleihung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung an Kurt Steinmann und Paul Michael Lützeler • «Literatur und Musik»: Else Lasker-Schüler und Musiker ihrer Zeit, mit Martina Gedeck, Avi Avital und Dávid Adorján • «Mein Buch»: Beatrice von Matt

**Juni** Hans Pleschinski, Rudolph Jula • Preis der Literaturhäuser 2019: Antje Rávik Strubel im Gespräch mit Mariam Meetra • Märchen der Roma, mit Melitta Depner, Christiane Fennesz-Juhasz, Dieter Halwachs und Christa Baumberger • Carolin Emcke • Buchpremiere: Werner Morlang, mit Gottfried Breitfuss, Isabelle Menke und Manfred Papst • «Lesezirkel»: Anton Čechov • Raffaella Romagnolo • Jahresversammlung der Thomas Mann Gesellschaft Zürich: Die grosse Gereiztheit – Zeitdiagnose im «Zauberberg» • Sofalesung mit Marko Dinić • «Café Philo»: Mensch und Maschine, mit Christine Abbt und Michael Pfister • Rachel Kushner • Elif Shafak

**Juli** «Openair Literatur Festival Zürich» im Alten Botanischen Garten, in Kooperation mit Kaufleuten Literatur: Julian Barnes, Lukas Bärfuss, Helene Bockhorst, Simon Chen, Mia Couto, Deborah Feldman, Roxane Gay, Interrobang, Matto Kämpf, Terézia Mora, Lara Stoll

**August** «20 Jahre Literaturhaus Zürich»: Lesungen aus dem Zirkuswagen am Theaterspektakel, mit Michael Fehr, Romana Ganzoni, Dana Grigorcea, Reto Hännny, Svenja Herrmann, Jurczok 1001, Tim Krohn, Daniel Mezger, Peter Stamm, Anna Stern, Julia Weber, Willi Wottreng

**September** «20 Jahre Literaturhaus Zürich»: Lukas Bärfuss, Judith Keller, Urs Faes, Gianna Molinari, Christian Haller, Melinda Nadj Abonji, Franz Hohler, Isolde Schaad, Ruth Schweikert, Thomas Ehrsam, Karin Schneuwly, About us!, János Moser, Priya Basil, Aura Xilonen, Mirjam Schreiber, Isabelle Vonlanthen, Max Küng, Kati Rickenbach, Anete Melece, Martina-Sofie Wildberger, KLEEE03, Jürg Halter, Daniel Fueter, Mona Petri, Sabine Poyé Morel, Michael Reid, Karolina Öhman, Chloé Ducray, Miriam Japp, Daniel Hajdu, Richard Reich, Gesa Schneider, Beatrice Stoll • Andrej Kurkow • «Refresh Keller»: Sofalesungsspecial mit Amina Abdulkadir, Katja Brunner, Dominik Dusek, Sascha Garzetti, Lukas Linder, Dominic Oppliger, Eva Seck, Maria Magnin • André Aciman • R.O. Kwon • Simone Lappert, Martina Berther • Corinna T. Sievers, Jan Drees • «Lesezirkel»: Selva Almada • Pedro Badrán • Thomas Hürlimann • Adolf Muschg und die ETH, ein Abend anlässlich des 85. Geburtstags • Internationaler Übersetzungstag: Lydia Dimitrow, Matthias Göriz

**Oktober** «Unruhe über Mittag»: Frauenstreik 2019, mit Gina Bucher und Zita Küng • «Ces Voisins inconnus»: Corinna S. Bille, Maurice Chappaz, mit Regula Imboden, Lis Künzli, Isabelle Menke, Yves Raeber • «Cari vicini» in Lugano: Klaus Merz • Petina Gappah • Buchpremiere: Ilma Rakusa • Hanne Ørstavik • Schweizer Buchpreis 2019: Lesung der Nominierten • Jill Lepore • Führung durch die Bibliothek der Museumsgesellschaft • Buchpremiere: Dieter Zwicky • Basman Derawi, Malak Mattar • «Literatur und Musik»: Nicht mehr die Deine – Abschiedsbriefe von Frauen, mit Hannelore Hoger • Sofalesungen mit Basrie Sakiri-Murati, Karl Rühmann, Usama Al Shahmani • Andrzej Stasiuk, Monika Sznajderman

**November** «Teppich Spezial»: Maria Ursprung • «Schweizer Debüts»: Katja Schönherr • Ein Carl-Spitteler-Abend, mit Camille Luscher, Monique Schwitter • Zürcher Poetikvorlesungen mit Marion Poschmann • Buchpremiere: Lukas Bärfuss • «Writers in Prison Day 2019»: Liao Yiwu • Salman Rushdie • Rahel Jaeggi • «Ces Voisines inconnues»: Julia Weber, Raphaëlle Lacord • Bernd Stegemann, Rudolph Jula • Verleihung des Jonathan-Swift-Literaturpreises an David Sedaris • David Sedaris • «Mein Buch»: Klara Obermüller • «Lesezirkel»: Lucia Berlin • Buchpremiere: Dragica Holzner Rajčić • Valeria Luiselli

**Dezember** «52 beste Bücher» auf Radio SRF 2 Kultur live: Lea Streisand • «Cari vicini»: Matteo Terzaghi • Regina Dieterle • Writers in Residence: Aura Xilonen • Peter Stamm • Iso Camartin, Verena Füllemann • «Teppich»: Laura Vogt • Sofa-lesung mit dem Künstlerinnenduo Walter Wolff • «Unruhe über Mittag»: Aura Xilonen • «Café Philo»: Warum wir wieder Mauern bauen, mit Christine Abbt und Michael Pfister • «Weihnachtsbücher 2019», mit special guest Andrea Fischer Schulthess

### **Writers in Residence**

Januar 2019 – Juni 2019: Georgi Gospodinov

Juli 2019 – Dezember 2019: Aura Xilonen

## *Dank*

Viele unserer Angebote übers Jahr wären ohne finanzielle Unterstützung nicht denkbar! Den Subventionsgebern sowie allen Sponsoren und Sponsorinnen, Mäzeninnen und Mäzenen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Insbesondere:

Der **Stadt Zürich** für die Unterstützung des Literaturhauses.

Der **Zürcher Kantonalbank** für das Sponsoring des Literaturhauses.

Dem **Kanton Zürich** für die Unterstützung der Studierendenarbeitsplätze.

Der **Stiftung PWG**, dem **Kanton Zürich Fachstelle Kultur**, der **Stadt Zürich Kultur** für die Unterstützung des «Writers in Residence»-Projektes.

Frau **Gisela Lacher** mit dem **Hotel Kindli** für das Logement der Literaturhaus-Autorinnen und -Autoren.

Der **Zürcher Kantonalbank**, der **Avina Stiftung**, der **Ernst Göhner Stiftung** und der **Fachstelle Kultur des Kantons Zürich** für die grosszügige Unterstützung des 20-Jahre-Jubiläums des Literaturhauses.

Der **Oertli-Stiftung** und der Schweizer Kulturstiftung **Pro Helvetia** für die Unterstützung der sprachübergreifenden Reihen des Literaturhauses «Ces Voisins inconnus» und «Cari vicini».

Herrn **Dr. Rudi Bindella** mit den **Bindella-Unternehmungen** für den Wein nach den Veranstaltungen.

Den Gebrüdern **Pavin** für den Kaffee im Debattierzimmer.

Der **Pro Helvetia**, der **Avina Stiftung**, der **Albert Huber Stiftung**, der **Fachstelle Kultur des Kantons Zürich**, dem **Übersetzerhaus Looren**, dem **Romanischen Seminar** der **Universität Zürich** und der **Argentinischen Botschaft** in der Schweiz für die Unterstützung der «Tage argentinischer Literatur».

**Engagement Migros**, der **Ernst Göhner Stiftung**, der **Avina Stiftung**, der **Sulger Stiftung**, dem **Kanton Zürich** und der **Stadt Zürich** für die Unterstützung der Sofalesungen.

Der Firma **ARGUS** für die Pressebeobachtung.

Der **KPMG AG** für die Revision zu äusserst vorteilhaften Bedingungen.

Dem **Hotel Marta** für vergünstigte Übernachtungen von Gästen des Literaturhauses.

Dem Fernsehkanal **arte**.

Dem **literaturhaus.net** für den Preis der Literaturhäuser.

**Voicerepublic** für Livestreams und Podcasts unserer Lesungen.

Auch unseren **Veranstaltungspartnern** möchten wir an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit danken:

- Ambassade de France en Suisse
- Anderer Literaturklub
- Artasfoundation
- Arthouse Kinos
- Asien-Orient-Institut der Universität Zürich
- Aux arts etc...
- BirdLife Zürich
- BCU Bibliothèque Cantonale et Universitaire Lausanne
- Bibliothèque de la Cité, Genève
- Café littéraire, Vevey
- Casa della letteratura per la Svizzera italiana
- Centre de Traduction Littéraire, Lausanne
- Culturescapes Polen 2019
- Deutschschweizer PEN-Zentrum
- ETH Zürich, Gastprofessur für Französische Literatur und Kultur
- Filmfestival Pink Apple
- Fumetto Comic Festival Luzern
- Galerie Eva Presenhuber
- Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur
- Internationales Literaturfestival Buenos Aires FILBA
- IOIC – Institut für Incohärente Cinematographie
- Italienisches Kulturinstitut Zürich
- Japanisches Kulturinstitut Köln (The Japan Foundation)



- Jonathan-Swift-Literaturpreis
- Kaufleuten Literatur
- Kino Xenix
- Kunsthalle Zürich
- Max Frisch-Archiv an der ETH-Bibliothek
- Miller's Theater
- Autor\*innengruppe NETZ
- NZZ am Sonntag
- Omanut, Forum für jüdische Kunst und Kultur
- Orell Füssli Sachbuch
- Paulus-Akademie Zürich
- Professur für Literatur- und Kulturwissenschaften an der ETH Zürich
- Robert Walser Zentrum
- Radio SRF 2 Kultur
- SBVV CH-Buchpreis
- Schauspielhaus Zürich
- Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
- Schweizerisches Institut für Auslandsforschung siaf
- Schweizerisch-Japanische Gesellschaft
- Società Dante Alighieri Zurigo
- Stiftung Litar
- Strauhof
- Thomas Mann Gesellschaft Zürich
- Tonhalle Orchester Zürich
- Übersetzerhaus Looren
- Universität Zürich Deutsches Seminar
- Universität Zürich Englisches Seminar
- Universität Zürich Romanisches Seminar
- Universität Zürich Slawisches Seminar
- Verein Carl Spitteler – 100 Jahre Literaturnobelpreis
- Weltlesebühne
- Zeitschrift Reportagen
- Zürich liest

Die Bibliothek bedankt sich bei folgenden Verlagen für die regelmässige Alimenterung mit Neuerscheinungen:

- Arche
- Chronos
- Diogenes
- Edition Howeg
- Kein und Aber
- Limmat Verlag
- Nagel & Kimche
- NZZ Libro
- Rotpunkt
- Unionsverlag

Auch für die Buchgeschenke sowie die Spenden aus den Reihen der Mitglieder sagen wir herzlich Danke!

Und auch in diesem Jahr geht zum Schluss wieder ein spezieller Dank an die anonyme Stiftung, die uns erneut überaus grosszügig mit CHF 415'000 bedacht hat.

**Gesellschaftshaus:** Limmatquai 62, 8001 Zürich

**Postadresse:** Museumsgesellschaft, Postfach, 8024 Zürich

**Unsere Spendenkonti:**

**Postkonto:** 80-3950-9

**IBAN:** CH89 0900 0000 8000 3550 9

**Bankkonto:** Credit Suisse, Werdmühleplatz, 8070 Zürich

Konto 0879-639375-01

**IBAN:** CH30 0483 5063 9375 0100 0

**BIC/SWIFT:** CRESCHZZ 80A

+41 (0)44 254 50 01 (Lesesaal)

+41 (0)44 254 50 05 (Bibliothek)

+41 (0)44 254 50 08 (Literaturhaus)

+41 (0)44 252 44 09 (Fax)

**[www.mug.ch](http://www.mug.ch), [www.literaturhaus.ch](http://www.literaturhaus.ch)**

[info@mug.ch](mailto:info@mug.ch), [bibliothek@mug.ch](mailto:bibliothek@mug.ch), [info@literaturhaus.ch](mailto:info@literaturhaus.ch)

**Öffnungszeiten:**

<b>Lesesaal</b>	Montag bis Samstag	09.00–21.30 Uhr
	Sonn- und Feiertage	10.00–21.30 Uhr

<b>Bibliothek</b>	Dienstag und Donnerstag	10.00–19.00 Uhr
	Mittwoch, Freitag, Samstag	10.00–13.00 Uhr

Schliesstage des ganzen Hauses: 1. Januar, Karfreitag, Ostersonntag, Sechseläuten nachmittags, Pfingstsonntag, 1. August, Streetparade nachmittags, Knaben- und Mädchenschieszen nachmittags, Heiligabend nachmittags, 25. Dezember, Silvester nachmittags.

Die Bibliothek bleibt zusätzlich an den offiziellen Feiertagen geschlossen.

## **Impressum**

Redaktion: Mirjam Schreiber

Gestaltung: holenstein&holenstein, Zürich

Druck: Ropress, Zürich

Papier: PlanoJet hochweiss FSC,

klimaneutral und mit Ökostrom gedruckt

Auflage: 1'500

